

Hinweise zum Ausfüllen der Kalkulationsblätter (Anlage zum Verkehrsvertrag)

Vorbemerkung

Bei den zu vergebenden Leistungen handelt es sich um einen Nettovertrag. Das Erlösrisiko trägt das EVU. Erlöse werden bei der Wertung der Angebote berücksichtigt. Daten zur Vertriebs- und Erlössituation liegen der Vergabestelle zum bisherigen Zeitpunkt nicht vor.

Grundstruktur der Anlage 3 Kalkulationsschema

Die Anlage umfasst insgesamt 2 Tabellenblätter. Durch den Bieter sind folgende Tabellenblätter auszufüllen (Eingabetabellenblätter):

- ,2021‘

Anforderungen an die Kalkulation

Der Bieter hat für jedes von ihm vorgelegte Angebot jeweils eine Kostenkalkulation entsprechend dem beigefügten Schema der Anlage 3 zum Verkehrsvertrag vorzulegen. Die vorgegebenen Strukturen und Gliederungen des Kalkulationsschemas dürfen nicht verändert werden. Das ausgefüllte Kalkulationsschema ist dem Angebot als Excel-Datei beizufügen.

In den relevanten Tabellenblättern sind alle gelb hinterlegten Zellen auszufüllen.

Die Eingabe-Tabellenblätter sind ohne Blattschutz. Zellen die nicht gelb hinterlegt sind, sind in keinem Fall durch den Bieter zu überschreiben. Angebote, bei denen diese Zellen – fahrlässig oder vorsätzlich – verändert wurden, können nicht gewertet werden. Dies kann ggf. zum Ausschluss des betroffenen Bieters vom Verfahren führen.

Globale Angaben in Eingabe-Tabellenblättern

Der Bieter gibt in Tabellenblatt ,2021‘ einmalig

- den Namen [Zeile 7],
ein. Diese Angaben gelten in allen weiteren Tabellenblättern der Anlage, sie werden in diese automatisch übertragen.

Der Wert der Zugkilometer [Zeile 9] ist voreingetragen.

Der Wert der Fahrzeugkilometer [Zeile 10] entspricht der Summe der Eintragungen in I.B.1-I.B.3.

Fortgeschriebene Kostenpositionen

Eine Kostenfortschreibung findet nicht statt.

Hinweise zur Kalkulation

Der Bieter muss das Kalkulationsschema so ausfüllen, dass der sich ergebende Zuschussanspruch unter Berücksichtigung der vertraglichen Regelungen für ihn auskömmlich ist.

Für die Erstellung des Angebotes sind für die gesamte Vertragslaufzeit die Kosten des Betriebes (inklusive der Vorlaufkosten) für alle nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen zu kalkulieren. Investitionen sind, ggf. anteilig bezogen auf ihre gesamte Nutzungsdauer, entsprechend der marktüblichen Abschreibungsmethodik gleichmäßig über die Gesamtlaufzeit des ausgeschriebenen Vertrages zu verteilen. Dies gilt auch für alle anfallenden Kostenspitzen (beispielsweise Revisionen von Fahrzeugen) sowie Finanzierungskosten.

Dies gilt ebenso für sämtliche Vorlaufkosten.

Position 3 Kapital- und Finanzierungskosten

Die Kapital- und Finanzierungsaufwendungen der Fahrzeuge sind ausschließlich nur für die Fahrzeuge und Fahrzeugtypen einzukalkulieren, die für die Leistungserbringung benötigt werden. Werden die Fahrzeuge auch anderweitig eingesetzt, sind die Kapital- und Finanzierungskosten nur anteilig anzusetzen.

Position 5 - Sonstige Kosten (pauschal)

Sofern aus Sicht des Bieters weitere Kosten anfallen, die nicht unter den Kostenpositionen 1.

– 4. abgebildet werden können, so sind diese in Position 5 einzutragen.

Position 7 - Nicht durchlaufende Kosten Infrastrukturnutzung

Die Infrastrukturentgelte für die Nutzung von Trassen und Stationen aufgrund bestellter Fahrplanfahrten sind durchlaufende Kosten und werden dem EVU auf Nachweis und unter Vorlage einer prüffähigen Rechnung erstattet. Infrastrukturentgelte für Leerfahrten und Abstellanlagen werden dem EVU nicht separat erstattet. Die nicht als durchlaufend zu behandelnden Infrastrukturkosten sind vom Bieter im Kalkulationsschema in Pos. 7 einzutragen.

Überführungsfahrten zu Werkstätten sind keine durchlaufenden Kosten. Trassenentgelte für Überführungsfahrten werden gem. Position 8.2 des Kalkulationsschemas vergütet. Betriebskosten für diese Fahrten zur Werkstatt werden nicht getrennt vergütet. Sie sind ggf. in den Instandhaltungskosten zu berücksichtigen.

Position III. – Erlöse

Der Bieter trägt für jedes Eingabetabellenblatt unter Position III. seine Erlöse ein. Diese Eintragungen werden nicht fortgeschrieben, Chancen und Risiken liegen vollständig beim EVU.